

Dachauer Nachrichten

10.3.1999

Flehmert und Iberl ziehen sich aus Vorstand zurück

Rücktritt trübt Freude der Schachfreunde über gute Jahresbilanz

Dachau (jby) – Im Vereinslokal Stadtkeller wurde jetzt die Jahreshauptversammlung des Vereins Schachfreunde Dachau 1932 abgehalten. Pünktlich um 20 Uhr begrüßte der erste Vorsitzende, Josef Friedrich, die zahlreich erschienenen Mitglieder. In seinem Bericht über die Veranstaltungen der abgelaufenen zwölf Monate konnte er eine ungebrochene Beliebtheit der von den Schachfreunden organisierten Turnieren bei auswärtigen Schachspielern erwähnen.

Betrachtet man die Teilnehmerlisten, kann man feststellen, daß begeisterte Freunde des königlichen Spiels immer größere Anreize in Kauf nehmen, um das besondere Flair dieser Veranstaltungen zu genießen.

Herausragend waren auch diesmal wieder das Volksfestturnier, das Schachherbst-Open (diesmal nicht im Schloß), sowie der Schachtriathlon als ultimative Härtestest: Man gleitet spielerisch ins neue Jahr,

manche kämpfen sich sogar hinein. Auch der Vereinsausflug nach Österreich kam sehr gut an, wobei die Kristallwelt von André Heller wohl den meisten in guter Erinnerung bleiben wird.

Da die Finanzen laut Gernot Krüger (Schatzmeister) gut und sehr solide sind, konnte wieder neues und repräsentatives Spielmaterial angeschafft werden.

Die Schachfreunde haben vor kurzem auch eine „Homepage“ eingerichtet, so daß Informationen über den

Verein auch über das Internet abrufbar sind.

Leider mußten auch die Mitteilungen vom Technischen Leiter, Peter Flehmert, sowie vom Jugendleiter, Michael Iberl, daß diese ihre Ämter aus beruflichen Gründen niederlegen müssen, entgegengenommen werden. Obwohl die Einsatzkraft dieser beiden schwerlich zu ersetzen ist, muß Verständnis aufgebracht werden, daß ein Ehrenamt in der Freizeit ausgeübt wird, und Beruf und Familie Vorrang haben.



Michael Iberl, der rührige Jugendleiter der Schachfreunde, ist aus beruflichen Gründen zurückgetreten. (hab)